



-2°
-5°

Schneefälle

Kaltluft strömt ein und führt zu winterlichen Bedingungen.



Wir suchen eure Abiturbanner

Radio HNA sucht das schönste Abiplakat: Schickt uns Bilder von euren Bannern per Mail an radio@hna.de. Die Bilder werden dann auf unserer Webseite veröffentlicht, wo die Nutzer in der Woche vor Ostern abstimmen können, welches Plakat ihnen am besten gefällt. Unter den Gewinnern verlosen wir zwei IKEA-Gutscheine und vieles mehr.



Tulpen aus Amsterdam zum Geburtstag in Massenhausen

130 Jahre alt ist der MGV und gemischter Chor „Eintracht“ in Massenhausen. Mit dem Lied „Tulpen aus Amsterdam“ und

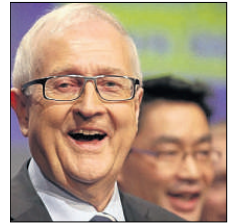
vielen schöne Beiträgen verschiedener Gastchöre, wurde der Geburtstag in Massenhausen gebührend gefeiert. Kinder

verteilen anschließend die Tulpen im Publikum. Nicht nur der Geburtstag stand auf dem Programm in Massenhausen,

sondern auch das Bezirksstärkerfest. (mow/jzk)

Foto: Elke Müller
BADAROLSEN

Nachrichten kompakt



FDP setzt auf Brüderle und Rösler

Die FDP will nach ihrem monatelangen Führungsstreit jetzt bis zur Bundestagswahl auf Teamarbeit setzen. Auf einem vorgezogenen Bundesparteitag in Berlin stärkte sie dem neuen Führungsduo aus Spitzenkandidat Rainer Brüderle und Parteichef Philipp Rösler den Rücken. Hintergründe und Kommentar auf [POLITIK](#)

Ungewisse Zukunft in Fukushima

Zwei Jahre nach dem Tsunami in Japan und dem Reaktorunglück in Fukushima stehen viele Bewohner der Region vor einer ungewissen Zukunft. Trotzdem setzt die Regierung von Ministerpräsident Shinzo Abe weiter auf Kernkraft. Der Atomausstieg soll rückgängig gemacht und die Meiler wieder angefahren werden. Mehr auf [BLICKPUNKT](#)

5,6 Prozent mehr im öffentlichen Dienst

Die Angestellten des öffentlichen Dienstes der Länder bekommen 5,6 Prozent mehr Gehalt. Mit diesem Ergebnis endete die Tarifverhandlungen. Für die Länder bedeutet das Mehrausgaben in Milliardenhöhe. Im Streit um die Bezahlung von angestellten Lehren gab es dagegen keinen Fortschritt. Nach Ostern wird weiter verhandelt. [POLITIK](#)

Ohne Abitur studieren

Wer studieren will, braucht nicht zwingend Abitur. Eine abgeschlossene Ausbildung und drei Jahre Berufserfahrung berechtigen ebenso zum Studium wie der Meisterbrief. In einigen Bundesländern müssen Bewerber zusätzlich einen Eignungstest absolvieren. Mehr zu dem Thema auf [WIRTSCHAFT](#)

Mutter und Kinder sterben bei Großfeuer

Acht Mitglieder einer Großfamilie sind bei einer Brandkatastrophe im schwäbischen Backnang gestorben. Bei den Opfern handelt es sich nach ersten Erkenntnissen um eine Mutter türkischer Herkunft und ihre sieben Kinder im Alter von sechs Monaten bis 16 Jahren. Ursache war vermutlich ein defekter Holzofen. [MENSCHEN](#)

Mutter Courage ganz streng in Göttingen

Eine tolle Leistung gelang Andrea Strube (Foto) in der Titelrolle bei der Premiere von Brechts „Mutter Courage“ am Deutschen Theater in Göttingen. Die Inszenierung kommt mit wenigen Mitteln aus. [KULTUR](#)



Häftling wurde Opfer eines Gewalttäters

Keiner schaute in die Akte des mutmaßlichen Täters Michail I.

VON FRANK THONICKE UND ULRIKE PFLÜGER-SCHERB

KASSEL. Weitere Versäumnisse in der Justizvollzugsanstalt Kassel I: Der im Gefängnis getötete Janusz W. könnte womöglich noch leben, wenn man alte Akten des mutmaßlichen Täters Michail I. gelesen hätte. Doch niemand schaute sich die Unterlagen an, aus denen hervorgeht, wie gefährlich der Mann ist.

Die Anstaltsleitung musste Michail I. außerdem von früher kennen. Denn der saß schon 2001 in Wehlheiden, war damals als besonders gefährlich eingestuft. Das alles geht aus der Ermittlungsakte des Gewalttäters hervor, die der HNA vorliegt: Im Jahr 2001

kommt Michail I. zum ersten Mal in die JVA nach Kassel. An seiner Einzelzelle wird ein rotes Schild angebracht. Rot bedeutet, dass ein besonders gefährlicher Gefangener in der Zelle inhaftiert ist. Am 16. Juli 2003 wird Michail I. aus Kassel in sein Heimatland, die Ukraine, abgeschoben.

Neun Jahre später, am 5. September 2012, wird er in Berlin erneut festgenommen. Er kommt ins Gefängnis Moabit, am 14. September wird er nach Kassel gebracht. Hier wird er dem psychologischen Dienst vorgestellt, weil aus Moabit der Hinweis kommt, dass I. psychische Probleme hat. Eine Einsichtnahme in die Altakten erfolgte nicht. Der Sicherheitsbeauftragte

der JVA I wird in der Ermittlungsakte damit zitiert, „dass erst im Laufe der Woche vermutlich die Neu- und Altakte zusammengeführt worden wäre und erst dann die Einträge in der alten Akte aufgefallen wären“.

Für Janusz W. kommt das zu spät. Er wird in die Zelle des Michail I. gesperrt. Er soll dort auf seine Abschiebung nach Polen warten. Sein Heimatland sieht der Mann nicht mehr. Michail I. tötet ihn mutmaßlich. Am 24. September 2012 meldet sich eine Beamtin aus dem Justizvollzugs-krankenhaus bei der Staatsanwaltschaft. Sie gibt an, Michail I. habe den Mord ihr gegenüber gestanden.

ZUM TAGE

19-Jährige fuhr zu schnell durch Kreisell

FRANKENBERG. Zu schnell und ohne abzubremsen geradeaus durch einen Kreisell gefahren ist am Sonntagmorgen gegen 4 Uhr eine 19-Jährige in Frankenberg. Bei der anschließenden Kontrolle fiel der Polizei auf, dass die Frankfurter Peugeot-Fahrerin alkoholisiert war.

Sie war den Beamten während einer Routinestreifenfahrt aufgefallen, weil sie schneller als erlaubt in der Innenstadt unterwegs war. Als der Peugeot 106 dann auch noch mit unvermindertem Tempo und geradeaus durch einen Kreisell fuhr, stoppte die Streife den Kleinwagen. Ein Atemalkoholtest zeigte ein Ergebnis an, das eine Blutentnahme nach sich zog. Der Führerschein wurde sichergestellt und Strafanzeige wegen Fahrens unter Alkoholeinfluss erstattet. www.112-magazin.de



ZUM TAGE

Wiesbaden am Zug

FRANK THONICKE über den JVA-Skandal

Gefängnisse seien mit all ihren Abgründen ein Spiegelbild unserer Gesellschaft, sagen nicht wenige. Wenn dies übertragen auf die JVA Kassel-Wehlheiden I stimmen sollte, dann, so ist zu vermuten, leben wir nicht in einer gefestigten Demokratie, sondern in einer Bananenrepublik.

Natürlich sind die Belastungen derer, die im Gefängnis arbeiten müssen, groß. Sie haben es zu tun mit einem Milieu, das von gestörten Gewalttätern über professionelle Verbrecher bis hin zu kleinen Gaunern und Verkehrsstrafgeboten reicht. Da kann nicht immer alles buchstabengetreu nach Verordnung geschehen - Schlampereien sind an der Tagesordnung.

Niemand kümmert sich darum, wenn sie nicht eine Grenze erreichen. In Wehlheiden wurde diese Grenze überschritten. Wenn ein einziger Blick in alte Akten vielleicht Leben retten kann und man versäumt ihn, dann dürfen keine Entschuldigungen mehr gelten.

Gefordert ist jetzt das Justizministerium in Wiesbaden. Der Skandal schreit nach Konsequenzen.

tho@hna.de



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel

Sport kompakt

Huskies: Weiden erster Gegner in den Playoffs

Die Blue Devils aus Weiden sind der Viertelfinal-Gegner der Kassel Huskies in den Playoffs der Eishockey-Oberliga. Am Freitag gastieren die Oberpfälzer zum Auftakt der Ko.-Runde in der Kasseler Eissporthalle. Dort haben sich die Huskies gestern bereits eingestimmt auf die Partie: Vor 3722 Zuschauern feierten sie einen 13:1-Kantersieg gegen den EHC Timmendorfer Strand.

Handballer mit Siegen gegen die Schweiz

Die deutschen Handballer haben auch ihr zweites Länderspiel gegen die Schweiz gewonnen. Einen Tag nach dem 36:22 in Wetzlar besiegte der ersatzgeschwächte WM-Fünftester in Koblenz die Eidgenossen mit 30:25. Vor 3208 Zuschauern war erneut Kevin Schmidt mit zehn Treffern bester Torschütze. Ebenfalls im Aufgebot stand der Melsunger Felix Danner.

3:1 - KSV landet gegen Alzenau ersten Sieg

Fußball-Regionalligist KSV Hessen Kassel hat sich mit dem ersten Sieg des neuen Fußball-Jahres in der Tabellenspitze festgesetzt. Gegen Bayern Alzenau landete die Mannschaft von Uwe Wolf einen 3:1 (1:0)-Arbeitssieg und ist Tabellendritter. Nach der Partie gab es noch andere Gesprächsthemen: Die offene Vertragsverlängerung von Wolf und die Kritik am Rasen im Auestadion.

Bundesliga: Frankfurt 0:0 in Hannover

In der Fußball-Bundesliga konnte Frankfurt seine Torflaute auch in Hannover nicht beenden und musste nach dem 0:0 Rang vier an Schalke abgeben, das im Derby 2:1 gegen den BVB triumphierte. Drauf ist auch der HSV, der in Stuttgart 1:0 gewann. Leverkusen bleibt nach dem 0:1 in Mainz Dritter. Düsseldorf schrammte bei den Bayern beim 2:3 an einer Überraschung vorbei.



Diemelspatzen im Konzert

Sie führten ihre Gäste auf eine Reise nach Europa: Die Diemelspatzen begeisterten mit ihrem Jahreskonzert in der Korbacher Stadthalle ihre Gäste. Von Andalusien bis nach Schweden ging die musikalische Reise. Dabei gab es unter anderem auch einen Einblick in die Jugendarbeit mit der Vorstellung des Jugendorchesters. (mow/zhs)

Foto: Saure
KORBACH